

<b>S i t z u n g s v o r l a g e</b>		<b>Nr. 218/2015 öffentlich</b>
Federführendes Amt: Amt für Schulen, Kultur und Sport	Erforderliche Protokollauszüge 20, 40	
Vorgang: - - -	AZ: 200.61	
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>
Gemeinderat	Beschlussfassung	24.11.2015

**Betreff:**

***Schulbericht für das Schuljahr 2015/2016 und Bericht über die städtischen Betreuungsangebote***

**Beschlussvorschlag:**

Vom Schulbericht für das Schuljahr 2015/2016 und dem Bericht über die städtischen Betreuungsangebote wird Kenntnis genommen.

**Begründung:**

Schülerzahlen:

Die Gesamtzahl der in den 14 Winnender Schulen eingeschulten Kinder hat sich wieder reduziert. Sie sank um 85 Kinder auf nun 4.077 Schüler und Schülerinnen zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik am 21. Oktober 2015. Damit fällt der Rückgang der Gesamtschülerzahl stärker aus als noch im Vorjahr.

Bei einer Betrachtung der Schularten ergeben sich jedoch Unterschiede:

- Bei den **Grundschulen** sank die Zahl um insgesamt 13 Kinder und damit zum neunten Mal in Folge. Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich der Rückgang jedoch weiter abgeschwächt.
- Die zum Schuljahr 2014/2015 neu eingerichtete **Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule** besuchten zum Stichtag 21. Oktober 2015 96 Schülerinnen und Schüler, die Schülerzahl in Klasse 5 ist somit im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. Aufgrund dieses Anstiegs und eines weiteren Anwachsens der Schülerzahl in den Vorbereitungsklassen von bisher 23 auf 25 Schüler/innen und einem höheren Anteil an Schüler/innen in Klasse 10 hat sich die Gesamtschülerzahl der Schule von 322 Schüler/innen im Vorjahr auf 345 Schüler/innen im Schuljahr 2015/2016 erhöht.

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzzeichen/Datum):				
I	II	III			
_____ 16.11.15 / Hein					

- An den **Realschulen** sind die Schülerzahlen mit einem Rückgang von 65 Schüler/innen im Vergleich zum Vorjahr zum dritten Mal in Folge rückläufig und liegen nun bei insgesamt 1.177 Schüler/innen.
- Die beiden **Gymnasien** verzeichnen zum ersten Mal seit vier Jahren wieder einen Rückgang der Schülerzahlen von 1.589 Schüler/innen im Schuljahr 2014/2015 auf nun 1.563 Schüler/innen.
- Einen leichten Rückgang gab es bei der **Haselsteinschule** von 72 Schüler/innen im Schuljahr 2014/2015 auf 68 Schüler/innen im Schuljahr 2015/2016.

Übertritte auf weiterführende Schulen:

Seit dem Schuljahr 2012/2013 hat die Grundschulempfehlung für den Besuch einer weiterführenden Schule keinen verbindlichen und verpflichtenden Charakter mehr. Dies veränderte die Übertrittquoten, bezogen auf die 4. Klassen der Grundschulen in Winnenden im Schuljahr 2015/16, erneut (Vgl. Anlage 2). Die Zahlen aus dem Vorjahr sind als Vergleichswerte angegeben.

Nach der Statistik der Grundschulen in Winnenden ergaben sich folgende Empfehlungen und tatsächliche Übertritte auf weiterführende Schularten:

		<b>Anzahl Kinder SJ 2015/2016</b>	<b>Anzahl Kinder SJ 2014/2015</b>
<b>Schüler/innen mit HS/WRS-Empfehlung:</b>		<b>79</b>	<b>62</b>
<i>Davon tatsächliche Übertritte auf:</i>	HS/WRS	0	0
	RS	34	24
	GY	3	4
	GMS	42	34
<b>Schüler/innen mit Realschul-Empfehlung:</b>		<b>71</b>	<b>73</b>
<i>Davon tatsächliche Übertritte auf:</i>	HS/WRS	0	0
	RS	50	54
	GY	16	12
	GMS	5	7
<b>Schüler/innen mit Gymnasial-Empfehlung:</b>		<b>96</b>	<b>116</b>
<i>Davon tatsächliche Übertritte auf:</i>	HS/WRS	0	0
	RS	17	11
	GY	79	105
	GMS	0	0

In der Summe ergeben sich für das aktuelle Schuljahr folgende Zahlen:

	<b>HS/WRS</b>	<b>Realschule</b>	<b>Gymnasium</b>	<b>GMS</b>
Grundschulempfehlungen	79	71	96	-
Tatsächliche Übertritte	0	101	98	47
<b>Übertrittsquote in %</b>	<b>0</b>	<b>41,1</b>	<b>39,8</b>	<b>19,1</b>

Zahlen des Vorjahres zum Vergleich:

	<b>HS/WRS</b>	<b>Realschule</b>	<b>Gymnasium</b>	<b>GMS</b>
Grundschulempfehlungen	62	73	116	-
Tatsächliche Übertritte	0	89	121	41
<b>Übertrittsquote in %</b>	<b>0</b>	<b>35,5</b>	<b>48,2</b>	<b>16,3</b>

Diese tatsächlichen Übertritte weichen von den Bestandszahlen etwas ab, da nicht alle Kinder aus Winnenden auch eine weiterführende Schule in Winnenden besuchen.

### Durchschnittliche Klassengrößen:

Der Klassenteiler blieb wie in den Vorjahren unverändert (GS, GMS, WRS: 28; RS/GY: 30).

Bei den durchschnittlichen Klassengrößen ergeben sich folgende Werte:

Schulart	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014	Schuljahr 2014/2015	Schuljahr 2015/2016
Grundschulen	20	19	20	20	19
WRS/GMS	22	21	21	23/22	21/24
Realschulen	26	27	27	26	26
Gymnasien (Sek. 1)	28	27	26	26	26

*Der offizielle Klassenteiler bei GS, WRS und GMS liegt derzeit bei 28. Bei RS und Gymnasien (Sekundarstufe 1) liegt der offizielle Klassenteiler derzeit bei 30.*

### Zur Situation an den einzelnen Schulen:

#### - **Grundschulen:**

Die Grundschulen Breuningsweiler, Birkmannsweiler, Hertmannsweiler, Höfen und Schelmenholz mussten einen Rückgang der Schülerzahlen verzeichnen. An der Kastenschule blieben die Schülerzahlen weitgehend stabil, Hungerbergschule und Stöckachscheule konnten einen Zuwachs der Schülerzahlen verzeichnen. In allen Grundschulen bis auf Hertmannsweiler, Hungerberg und Schelmenholz wurden weniger Schüler in Klasse 1 eingeschult als im Vorjahr. Insgesamt ist im Kernstadtbereich im Gegensatz zu den Ortsteilen sogar ein Schülerzuwachs zu verzeichnen. Es wurden mit 47 Klassen 2 weniger als im Vorjahr gebildet.

Die Nachfrage nach der Grundschulförderklasse an der Stöckachscheule ist unverändert hoch wie im vergangenen Jahr.

Der Bedarf an Vorbereitungsklassen ist weiter gestiegen. An der Stöckachscheule mussten zum Schuljahr 2015/2016 daher erstmals zwei Vorbereitungsklassen eingerichtet werden.

21 (Vorjahr: 28) schulpflichtige Kinder wurden zurückgestellt, 9 (Vorjahr: 5) Korridorkinder eingeschult. Bereits im Vorjahr schulpflichtig aber nun erst eingeschult wurden 31 Kinder.

#### - **Werkrealschule/Gemeinschaftsschule:**

Die Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule konnte auch im zweiten Jahr wieder zwei Eingangsklassen mit insgesamt 49 Schüler/innen bilden. Die Schülerzahl in Klasse 5 ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen und liegt im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinschaftsschulen im Land nicht unter den bei Einrichtung prognostizierten Schülerzahlen.

Die Übertrittsquote auf die neue Gemeinschaftsschule ist im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen und erreicht nun den Stand der Übertrittsquote auf die Werkrealschule vor Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung.

Der Anteil auswärtiger Schüler/innen hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert.

Im Werkrealschulbereich wurden in diesem Jahr zwei 10. Klassen und somit eine Klasse mehr als im Vorjahr gebildet.

Darüber hinaus musste aufgrund steigenden Bedarfs im Schuljahr 2015/2016 an der Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule eine zweite Vorbereitungsklasse eingerichtet werden.

#### - **Realschulen:**

Nachdem im vergangenen Jahr die Übertrittsquote auf Realschulen wieder leicht rückläufig war stieg diese nun wieder an und erreicht im Schuljahr 2015/2016 mit über 40% einen neuen Höchststand.

Ebenso nahm der Anteil auswärtiger Schüler/innen an den Realschulen zu.

Der zum Schuljahr 2015/2016 neu eingerichtete bilinguale Zug an der Albertville-Realschule erfreute sich mit 50 Schüler/innen in Klasse 5 gleich im ersten Jahr großer Beliebtheit.

Auch ist die Nachfrage nach dem Ganztagszug an der Albertville-Realschule mit 30 Schüler/innen in Klasse 5 im Vergleich zum Vorjahr wieder stark angestiegen. Aus diesem Grund mussten an der Albertville-Realschule 5 Eingangsklassen gebildet werden.

Der Anteil der Schüler/innen aus anderen Kommunen an Winnender Realschulen ließ im Vergleich zum Vorjahr nach.

### - **Gymnasien:**

Nachdem die Übertrittquote aus den Winnender Grundschulen im Vorjahr mit fast 50 % einen neuen Höchststand erreichte, ging diese im laufenden Schuljahr wieder auf knapp 40% zurück. Der Anteil von Schüler/innen anderer Kommunen an den Winnender Gymnasien nahm dagegen leicht zu. Die Tatsache, dass trotz geringerer Übertrittsquote auch in diesem Jahr die Eingangsklassen am Lessing-Gymnasium sehr gut gefüllt sind und bei Zuwächsen in diesen Klassen der Klassenteiler überschritten werden könnte, zeigt, dass auch in Zukunft insbesondere im Gymnasialbereich eine Steuerung der Zügigkeit erforderlich ist.

### - **Förderschule:**

Die Schülerzahl ist im Bereich der Grundstufe zurückgegangen, was auch einen Rückgang der Gesamtschülerzahl zur Folge hatte. Im Bereich der Hauptstufe hat die Schülerzahl minimal zugenommen. Es wurde eine Klasse mehr als im Vorjahr gebildet.

In Anlage 1 sind die aufgenommen **auswärtigen und die ausländischen Kinder** in den einzelnen Schularten dargestellt.

Insgesamt besuchen im Schuljahr 2015/2016 1.267 Kinder aus anderen Kommunen Winnender Schulen, dies sind 25,8% aller Schüler/innen an Winnender Schulen.

An den Grundschulen sind 166 ausländische Kinder aufgenommen, 376 und damit mehr als ein Drittel aller Grundschulkinder haben inzwischen einen Migrationshintergrund. Insgesamt haben 959 Schüler/innen einen Migrationshintergrund, davon sind 460 Schüler/innen ausländische Kinder.

### **Städtische Betreuungsangebote an den Schulen**

Bestandszahlen am 21. Oktober 2015

<b>Verlässliche Grundschule</b>				
<i>Einrichtung</i>	<i>Frühbetreuung</i>	<i>Spätbetreuung</i>	<i>Früh- und Spätbetreuung</i>	<i>Betreuung Gesamt</i>
GS Breuningsweiler	-	22	-	22
GS Birkmannsweiler	-	51	-	51
GS Hertmannsweiler	-	12	10	22
GS Höfen	1	22	22	45
GS Hungerberg	5	16	20	41
GS Schelmenholz	4	36	23	63
Kastenschule	1	20	12	33
Stöckachscheule (Tomate)	16	60	26	102
Haselsteinschule	-	11	-	11
<b>SUMME</b>	<b>27</b>	<b>250</b>	<b>113</b>	<b>390</b>

<b>Schülerhort</b>	
<i>Einrichtung</i>	<i>Betreuung nach dem Unterricht bis 17.00 Uhr</i>
Stöckachscheule (Tomate)	64

<b>Flexible Nachmittagsbetreuung weiterführende Schulen</b>	
<i>Einrichtung</i>	<i>Betreuung nach dem Unterricht bis 16.30 Uhr</i>
BZ I (Tomate)	41

<b>Ganztagschulen und -züge</b>	
Robert-BoehringergMS (Klassen 5+6)	96
GT-Zug Albertville-RS (Klassen 5-8)	84

Die städtischen Betreuungsangebote und die Ganztageszüge werden derzeit von 675 Schülerinnen/Schülern genutzt. Die Angebote für Grundschul Kinder werden sehr gut angenommen. Bei rückläufigen Grundschülerzahlen stieg der Anteil der Kinder mit Bedarf an Betreuung erneut von bisher 47 % auf nun 51 % und erreicht einen neuen Höchststand.

Die Sonderbetreuung Sport an der Hungerbergschule wird von 5 Kindern wahrgenommen.

Wie bereits im Vorjahr wird auch in diesem Jahr an den Grundschulen Birkmannsweiler, Hertmannsweiler, Höfen, Schelmenholz, an der Hungerbergschule, an der Kastenschule sowie an der Ganztagschule im Bildungszentrum I („Tomate“) ein Mittagessen für Schulkinder im Grundschulbereich angeboten.

Für die weiterführenden Schulen besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit entweder in der Ganztagschule im Bindungszentrum I („Tomate“) oder im Schloßcafé des Klinikums Schloß Winnenden ein Mittagessen einzunehmen.

Um allen Schülern der Robert-Boehringergemeinschaftsschule und des Ganztagszugs der Albertville-Realschule auch weiterhin ein Mittagessen anbieten zu können wurde zum Schuljahr 2015/2016 im 1. OG des Schloßcafés eine weitere Essensausgabestelle eingerichtet.

**Anlagen: 2**